

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 11.06.1890-13.06.1890

Reventlow, Franziska zu

Scharstorf, 11.06.1890-13.06.1890

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mein süßliches Gemüth.

Meinem zerrissenen Dank für Deinen lieben
Brief. Seit Freitag saute ich von Kopf zu

Kopf mit Aufseht und ab von dir,
was der Kopf zugetrieben hat wie der Geist
des Jutes vernimmt - ~~aber~~ du sollst
nicht sein wie Verwundete Klugheit die
Freunde als ich durch deine Worte so
entschieden mich für das lange Wort
habe ausgesprochen. Ich danke mich

ausdrücklich mich damit zu befehlen
da mich schreien können, ich
zu dir du mich nicht ohne Grund
habe liebte. Es hat mir so leid
daß ich immer so ungründlich
aufgefaßt habe so daß ich mich noch
mit künftigen Absichten nicht, ich
möchte dich so & wohl wissen, was ich
ich dich bin. Rühm ist dir für dich,
mit der besten Verzeihung in. mit der
Freunden in der jenseitigen, feinen Natur
habe ich befehlen lassen, du müßtest
habe ich gesehen & wirklich

Esseu in p. ein jeder sein Leben
höchste Lustmenschen also das wir uns
allein; — jeder seines Worts be-
rühre uns und nicht sich in uns,
es ist begreiflich und so muß ich von
unsern inneren Zusammenhängen
sagen. Ja, so sollte werden in uns
anderen und inneren uns, inneren
völligen Zusammenhängen. Es ist ja schon sehr
schön, so innerlich sich diese
Zusammenhänge mit dir; ich will
es fühlen in dieser Weise das man
sagt, in. unüberwindlich tief in uns
sich hinein. Ich will das man
unsern Geist in dir; durch die
dein Bild noch einmal in in dir
von dir

Für jede Liebe das man jede Kunst
vielleicht durch die Zeit und jede
in uns; unsere Gedanken müssen sich
hundertmal beugen, beugen,

MON
MONACENSIA

haben? ^{Ich} Sagt er mir
 Ich will mir mich nicht haben
 Willen kann haben, so zu
 machen das ich die mich nicht
 sein kann. du sagst mir
 Selbstbestimmung in manchen
 unangenehmsten Gedanken. Ich
 fühlte mich ganz lieb — mein
 Selbst ist so stark in. Ich sag dir
 ich ab auf dem ersten Runden.
 Ich sag dir, ich bin so stark in
 künftige Zeit zu sein, sag
 es mir immer. Ich sag dir
 ich ist nicht möglich.
 Aber mir? Mir ist es
 alles nicht, mir ist es
 haben ~~ich~~ so stark in.
 Ich sag dir, ich ist für
 für mich? Ich ist für mich
 immer wieder. Ich ist
 Ich ist für mich.

13/6 1848

Ich würde in zumeist ungenügend
kommen in der ersten Reihe
Luisen in der ersten zu einer
Geburtsfeier und einem Auf-
bruch, wo ein Querschnitt aller
jüngsten Mädchen war.
Seine Tischgesellschaft ist in der ersten mit
der Rolle, Luffall wurde von
Mutter in 2 Töchter in der ersten
Lieser Programm, der ist auch
als feierlich war zu Luffall.
Die ganze Zeit war das Luffall
die waren alle so herzlich freundlich in
mich; ich hielt mich mit einem
einfachen Weg, was eine sehr feine
mit zu ungenügend Kleid
erfunden war. — Dabei soll
ich es nicht bemerken lassen, ich habe
nicht mehr als eine von der
ersten mit Luffall Luffall
von der — Gute Nacht.